

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 23 (1950)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

C. Funkverkehr:

1. Der gesamte Funkverkehr der Ortsgruppen der Fl.- und Flab.-Üm.-Trp. wickelt sich nach den Verkehrsvorschriften für den Bodenfunkverkehr aller Waffen ab.
2. Um sich vor Verbindungen mit fremden Stationen zu schützen, wird ein Erkennungssystem verwendet. Nach diesem Erkennungssystem arbeiten auch die Stationen des EVU, so dass auch hier ein gegenseitiger Verkehr möglich ist.
3. Erhält eine Station keine Verbindung mit einer Gegenstation im gleichen Netz, so kann sie in ein anderes

Netz eintreten, nachdem sie bei der betreffenden Netzleitstation die Bewilligung hiezu erlangt hat.

D. Chiffrierunterlagen:

1. Chiffriert wird nach dem System «Cäsar».
2. Für den Verkehr mit den EVU-Stationen kann dasselbe Chiffrierverfahren verwendet werden, da diese auch den Chiffrierschieber «Cäsar» sowie die gleichen Schlüsselwörter benutzen.

Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr
Sektion Übermittlungsdienst
i. A. Hptm. Hotz

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 090
 Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: H. Wagner, Im Stückler 19, Zürich 48, Telefon Geschäft (051) 25 26 00, Privat (051) 25 53 96
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
 Zentralmaterialverwalter: P. Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, Telefon Geschäft (031) 3 98 01 (intern 507), Privat (031) 2 01 17

Sektionen:	Sektionsadressen:
Aarau:	Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau.
Baden:	Postfach 31 970, Baden.
Basel:	Dr. W. Kambli, Bettingerstr. 72, Riehen.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
Emmental:	Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
Genève:	Hugo Burkert, 15, rue Lévrier, Genève.
Glarus:	FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen.
Langenthal:	Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern.
Mittelrheintal:	M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
Neuchâtel:	Paul Bolli, 21, Beaux Arts, Neuchâtel.
Olten:	Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten

Sektionen:	Sektionsadressen:
Rapperswil (St.G.):	H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen
Solothurn:	Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist.
St. Gallen:	Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen.
St.-Galler Oberland:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun:	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Uri/Altdorf:	F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil:	R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
Vaud:	J. Chablot, 22a Av., Victor Ruffy, Lausanne.
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	H. Comminot, Oberwil (Zug).
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster.
Zürich:	Postfach Zürich 48.
Zürichsee, linkes Ufer:	Ernst Rüttimann, Dorfstr. 46, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	Hans Bächler, Uetikon am See.

Zentralvorstand

Einheitliche Beitrittserklärungen: Der ZV wird oft um die Abgabe von Beitrittserklärungen ersucht. Da sich die von ihm benutzten Beitrittserklärungen — Geschäftsantwortkarten für Werbeaktionen — für die Abgabe an die Sektionen nicht gut eignen, erwägt er die Anschaffung von einheitlichen, neutralen Beitrittserklärungen, die zum Selbstkostenpreis an die Sektionen abgegeben werden könnten. Um die Bedürfnisfrage abklären zu können, ersuchen wir die Sektionsvorstände bis zum 30. Juni um ihre Stellungnahme.

Eidg. Verband der Übermittlungstruppen
Der Zentral-Sekretär: Egli.

*

Cartes d'admission: Les cartes d'admission utilisées actuellement par le CC ont au verso son adresse, car elles sont faites pour la propagande directe. Elles ne correspondent donc pas aux besoins des sections qui en demandent. Aussi en sera-t-il fait maintenant de nouvelles, sans adresse, qui pourront être fournies aux sections au prix coûtant. Nous prions donc les sections de nous communiquer avant le 30 juin leur point de vue et le nombre des cartes dont ils auraient besoin. Le CC.

*

Wettbewerb auf der Gemeinschaftswelle am 13. Juni 1950 von 1930—2200 Uhr.

Am 13. Juni 1950 findet ein Wettbewerb statt, der eine Gemeinschaftsarbeit darstellt und die Teilnehmer in die Lage versetzt, ihre erworbenen Fähigkeiten im Sektionsverkehr unter Beweis zu stellen.

Der Aufbau der Übung ist so gedacht, dass vorerst auf den Frequenzen 3120, 3860 und 4870 kHz Verbindungen mit einer Station des EVU gesucht wird. Da zur Verbindungsaufnahme in der Regel die Gegenstation noch nicht bekannt ist, kann mit dem allgemeinen Aufruf, zum Beispiel

cq cq cq de HBM10/UU2 HBM10/UU2 HBM10/UU2 k

die Bereitschaft zur Verbindungsaufnahme bekannt gegeben werden. Der weitere Verkehr wickelt sich nach den Verkehrsvorschriften ab. Nachdem auf diese Weise eine Verbindung hergestellt ist, wird zum Wellenwechsel geschritten. Als Ausweichfrequenzen dienen diejenigen der Basisnetze oder Frequenzen, die den im Maipionier veröffentlichten Bedingungen entsprechen. Nach erneuter Verbindungsaufnahme muss nun beidseitig je ein Übungsstelegramm mit minimal 30 Zeichen (ohne Kopf) übermittelt werden. Nach Erledigung dieses Arbeitspensums kann anschliessend auf den 3 vorgenannten Frequenzen eine neue Verbindung gesucht werden (C 21 nicht vergessen).

Für die Rangfolge gilt die Anzahl der Verbindungen, wenn die nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind. Ich möchte aber eindringlich darauf aufmerksam machen, dass die Übung nur von Erfolg gekrönt sein kann, wenn sich jede Station bemüht, äusserste Funkdisziplin zu wahren. Spitzenresultate sind unerwünscht, wenn sie auf Kosten des allgemeinen Niveau gebucht werden. Beobachtungen und Resultate werden im «Pionier» veröffentlicht.

Bedingungen für den Wettbewerb:

- a) In einem Zweiernetz muss gegenseitig je ein üü-Tg. mit 30 Zeichen (ohne Kopf) übermittelt werden. Wird eine bestehende Verbindung nur einseitig ausgenützt, so ist das betreffende Tg. ungültig.
- b) Während des ganzen Abends sind im Minimum 3 Telegraphisten mit gleichen Arbeitszeiten einzusetzen.
- c) Die Tg. zählen nur, wenn nicht mehr als 4% Fehler vorhanden sind

- d) Die Texte der Tg. können vorbereitet werden und an Stelle der Stabsbezeichnung tritt der Name der Sektion.
- e) Mit der gleichen Station darf nur dreimal Verbindung aufgenommen werden, wobei eine zeitliche Differenz von einer halben Stunde eingehalten werden muss.
- f) Die Tg. werden zur Kontrolle dem Zentralverkehrsleiter-Funk zugeschickt und müssen am gleichen Abend der Post übergeben werden.
- g) Bei gleicher Tg.-Zahl gibt die prozentual höhere Beteiligung der Mitglieder zur Gesamtmitgliederzahl den Vorrang.

Wir wünschen allen einen guten Erfolg!

Änderungen im Gesamtnetzplan.

- Netz 7: Die Station Frauenfeld tritt aus und wird ersetzt durch die Station Lichtensteig PRA-Adler.
- Netz 8: Die Station Altdorf tritt jeden zweiten Mittwoch in das Netz ein. Die Frequenzen ändern auf 3040 und 4030 kHz.

Der Zentralverkehrsleiter-Funk.

Vordienstliche Ausbildung der Telegraphen-Pioniere. Im Dezember vergangenen Jahres ist an alle Sektionen, welche angehende Tg.-Rekruten in ihrem Einzugsgebiet haben, der Aufruf erlassen worden, mit der Wiederaufnahme der Sektionstätigkeit betreffend der Ausbildung von Tg.-Pi. zu beginnen. Ein dementsprechendes Rahmenprogramm zur Durchführung der Kurse ist den Sektionen vom Zentralvorstand zugestellt worden.

Da die Rekrutenschule für Geb.-Tg.-Pi. Mitte Juli 1950 beginnt, sei an dieser Stelle den Sektionen erneut in Erinnerung gerufen, nun auch hier das Nötige zu veranlassen, um dem EVU den unerlässlichen Nachwuchs an Tg.-Pi. zu sichern. Für diejenigen Sektionen, die nicht bereits schon mit der Durchführung der Ausbildungskurse für angehende Geb.-Tg.-Pi. begonnen, oder zum Teil schon abgeschlossen haben, ist es nun an der Zeit mit der Sektionstätigkeit einzusetzen.

Sollten noch irgendwelche Unklarheiten herrschen oder die vereinzelte Abgabe eines Rahmenprogramms erforderlich sein, so bin ich gerne bereit mit Auskunft zu dienen.

Der Zentralverkehrsleiter-Telegraph: Oblt. Wagner.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

Leider haben wir wiederum die traurige Pflicht, unsere Mitglieder vom Hinschiede eines unserer Kameraden in Kenntnis zu setzen. Am 12. Mai 1950 wurde unser Passivmitglied

Wm. Fritz Kyburz-Buser

Stab. Sch. Mot. Hb. Abt. 54

auf tragische Weise aus diesem Leben abberufen. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Flugtage vom 22./23. April 1950. Unsere Premiere ist zur allgemeinen Zufriedenheit verlaufen. Bis auf einige Meinungsverschiedenheiten bei der Leitung kann man von einem vollen Erfolg sprechen. Der Vorstand dankt allen für ihr freudiges und tatkräftiges Schaffen. Die Jungfunke sind bei diesem Anlass allerdings nicht voll auf ihre Rechnung gekommen, haben aber durch ihr Talent im Kartenverkauf mitgeholfen einen ansehnlichen Betrag in die Kasse zu bringen.

Pferderennen vom 7. Mai 1950. Am Samstag, dem 6. Mai a. c. machte sich ein Trupp Jungfunke, welche immer zur Stelle sind, wenn man sie braucht, unter der Leitung von Kamerad Ulrich an die Arbeit und im Handumdrehen waren die zu erstellenden Linien gebaut. Eine kurze Betriebskontrolle zeigte, dass alles klappte. Am Sonntag punkt 1300 Uhr waren die Apparate wieder an Ort und Stelle und schon gings los. Allen jenen, die auf der Zentrale so flott gestöpselt haben, dankt der Rennverein und ganz besonders die Presse. Gedankt sei auch jenen, die den Abbruch besorgten und das Material im Zeughaus deponierten.

Felddienstübung. Über unsere erste Felddienstübung, welche am 17./18. Juni stattfindet, kann jetzt schon verraten werden, dass es eine gerissene Sache geben wird. Zum Einsatz kommen eine F₁- und drei T₁-Stationen, welche letztere in einem Dreiernetz arbeiten werden. Die F₁ ist als Kdo. Sta. gedacht und wird sich nach Belieben einschalten können. Die Standorte sind Homberg, Sälschlössli und Herzberg. Aktive und Jung-

funker meldet euch so bald wie möglich und recht zahlreich an, damit die Mannschaften eingeteilt werden können. Befehlsausgabe, Donnerstag, den 15. Juni im Funkerhaus.

Aktivfunkerkurs. Dienstag und Donnerstag im Funkerhaus.

Go.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden
Telephon (Gfr. Bachmann) Geschäft 2 51 51, intern 866
Privat 2 47 19, Postcheck VI 2683

Die letzte Felddienstübung vom 13. und 14. Mai gehört nun schon in die Memoiren unserer Stammgeschichte. Trotzdem möchte ich kurz erwähnen, dass trotz sehr spärlicher Beteiligung die ganze Anlage recht gut funktionierte. Die Fehler, die unterliefen, darf man nicht tadeln, denn derentwegen übt man ja. Wenn's auch an diesen beiden Tagen nicht alle zum Meister gebracht haben, so förderte der abschliessende Patrouillenlauf doch das manuelle Niveau (besonders die Beinmuskeln).

Allen Kameraden, die tatkräftig mitgeholfen haben, gebührt Dank. Wenn auch der Mai nicht alles neu macht, so hoffen wir doch, dass er mit seinem prächtigen Wetter die Funkerseelen stärkt zu neuen Taten und uns auf diesem Wege zu einer reichen Beteiligung an der nächsten Übung verhilft.

Sendezeiten: Im Burghalden-Schulhaus, jeden Donnerstag 2000 bis 2200 Uhr. — Für einen zahlreichen Besuch sind wir jederzeit dankbar, denn es langt selten zu einem anschliessenden Jass!

Ferner verweise ich auf den Sendedienst der Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr, welcher jeden Dienstag und Donnerstag von 1945 bis 2045 Uhr auf Frequenz 6430 kc = 46,6 m in Tg. tönend Übungstext ausstrahlt. — Sendezeiten und Daten: 1945—2005 Uhr, Tempo 50 Z/Min.; 2005—2025 Uhr, Tempo 60 Z/Min.; 2025—2045 Uhr, Tempo 70 /Min.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kampli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

Am 30. April 1950 ist unser lieber

Kamerad Willy Vaihinger

unerwartet gestorben. Er war langjähriges Mitglied unserer Sektion und gehörte einige Zeit dem Vorstande als Sekretär an. Wir werden dem Verstorbenen stets ein treues Andenken bewahren.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 85 56. Postcheck III 4708

Kommende Veranstaltungen:

3./4. Juni: Grand-Prix (Übermittlungsdienst).

10./11. Juni: Nat. Ruderregatta auf dem Wohlensee (Übermittlungsdienst).

23. Juni: Monatsversammlung, verbunden mit Vortrag über die Wasserversorgung der Stadt Bern. Ort und Einzelheiten für diese Monatsversammlung wie auch für die Besichtigung am Samstag, werden durch spezielles Zirkular bekannt gegeben.

24. Juni: Besichtigung der Städt. Wasserversorgung. Fahrt per Autocar nach Kiesen und Umgebung.

Jungmitgliedergruppe: Aus technischen Gründen konnte die kombinierte Übung Brieftauben-Funk am 21. und 22. Mai nicht durchgeführt werden. Sie findet jetzt statt am 1. und 2. Juli 1950. Anmeldungen sind zu richten an den Obmann der JM. Alle Details mündlich in der Baracke. Aus diesem Grunde werden die Barackenferien verschoben und zwar um eine Woche. Ferien für JM also vom 2. Juli bis 3. September 1950.

Radl.

Schiess-Sektion: Samstag, 17. Juni, 1400—1800 Uhr zweitletzte Übung für das obligatorische Programm. Alle diejenigen, die noch nicht geschossen haben, sind gebeten, diese Gelegenheit zu benützen. Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen.

Diverses: Die Felddienstübung vom 22./23. April mit dem UOV nahm trotz geringer Beteiligung unsererseits einen guten Verlauf. Den Unentwegten, die immer mitmachen, gebührt der Dank der Sektion.

Grand-Prix: Der Vorstand bedauert tief die geringe Anzahl der eingegangenen Anmeldungen für diesen Anlass. Es scheint, dass die Sektionsmitteilungen im «Pionier» nicht genügen, sondern viele Mitglieder eine spezielle Einladung zu erhalten wünschen, was dann auch geschehen ist. Bei etwas gutem Willen allerseits hätten diese Spesen vermieden werden können. mü.-

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 266 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Die Tätigkeit unserer Sektion verlief im vergangenen Monat stark im Hinblick auf die kommende Felddienstübung vom 10./11. Juni 1950. Es sei daher in diesem «Pionier» noch einmal ganz speziell auf diese Übung hingewiesen.

Felddienstübung vom 10./11. Juni 1950. Über Zweck und Art der Durchführung dieser Felddienstübung verweisen wir auf den «Pionier» Nr. 5. Die Vorbereitungsarbeiten dieser Übung gehen ihrem Ende entgegen. Besammlung der Teilnehmer um 1400 Uhr beim neuen Gewerbeschulhaus an der Bözingenstrasse/Wasenstrasse. Die Übung findet bei jeder Witterung statt. Eine erste gesamthafte Orientierung erfolgt Donnerstag, den 1. Juni 1950 am Stamm im Hotel «Bären», 2000 Uhr. Wir bitten alle Teilnehmer und gleichzeitig alle diejenigen Kameraden, die sich bis heute noch nicht für die Teilnahme entschlossen haben, an diesem Abend zu erscheinen. Der Vorstand wie auch die Organisatoren selbst versichern euch allen, dass diese Übung für jeden zu einem freudigen Anlass ausfallen wird.

Besichtigung des Gaswerks am 3. Juni 1950, 1500 Uhr. An Stelle der geplanten Besichtigung der Bahnhofanlagen werden wir am 3. Juni 1950 eine Exkursion ins Gaswerk unternehmen. Besammlung am Gaswerkeingang Zentralstrasse. Wir empfehlen diesen interessanten Anlass ebenfalls allen unsern Kameraden. Näheres hierüber am nächsten Stamm vom 1. Juni 1950, Hotel «Bären», 2000 Uhr.

Sparrmassnahmen. Aus Spargründen werden in Zukunft Vereinsanlässe wie Versammlungen und Übungen nur noch durch den «Pionier» in den Sektionsmeldungen angezeigt. Dies wird dahin führen, dass wir künftig den Sektionsmitteilungen im «Pionier» vermehrte und regelmässige Beachtung schenken müssen. Aufgebote und Zirkulare werden nur noch in Ausnahmefällen versandt.

Stammlokal. Nächster wichtiger Stammhock: Donnerstag, 1. Juni 1950, 2000 Uhr, Hotel «Bären». Der Sektionsvorstand erwartet im Hinblick auf die Felddienstübung und die an diesem Hock stattfindende Orientierung einen Massenaufmarsch. C. M.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Hugo Burkert, secrétaire, 15, rue Lévrier, Genève

Assemblée du 10 mai 1950. Un grand merci à notre conférencier de ce soir-là, le Plt. Françaÿ, qui nous présenta d'une façon claire un exposé très complet sur un sujet nouveau pour nous: la DCA. Les absents ont eu tort.

Assemblée de juin. Le mercredi 14 juin 1950 à 2030 heures à la Brasserie Romande, place Cornavin, salle du 1er étage.

Course au renard-radio des 25 et 26 avril 1950. (Sous-section «Juniors».) Le but de cet exercice était d'apprendre à nos jeunes: 1) à se diriger d'après les ordres radio et la carte; 2) à obtenir une liaison depuis des endroits plus ou moins bien exposés. Renard, avec sa TL, envoyait les trois groupes «Atome», «Bouda» et «Chéri» chacun avec une sta; K dans une direction différente. Prise de liaison des groupes, indication des positions et ordre de dislocation par coordonnées. Après un parcours effectué en vélo, les trois groupes se retrouvent en fin d'exercice — reddition du matériel et café chaud bien mérité au Buffet de la Gare. Exercice difficile: travail de 2000 heures le samedi à 0700 heures le dimanche matin — QRN et QRM — instruction technique insuffisante, etc. Les participants ont pu apprendre ce que doit être la discipline radio dans un réseau composé. Bravo, les «Juniors».

Exercice des «Juniors» des 6 et 7 mai. But de l'exercice: Mettre les «Juniors» dans l'ambiance d'un bivouac complet avec trafic radio. Résultat: bon. Un grand merci aux deux moniteurs qui ont accepté de fonctionner comme chefs de station, Josef Parth et Fredy Weber. Un grand merci aussi à Maurice Engel pour son utile participation. Mais vaut-il vraiment la peine d'organiser un exercice d'une telle envergure, qui demande tant de préparation et de dévouement, pour n'intéresser que 7 juniors? HB

Sektion Kreuzlingen UOV

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistr. 21, Kreuzlingen
Postcheck VIIIc 2238 (UOV)

Sektionssender: Jeden Montag von 2000—2200 Uhr bei Kamerad Kurt Singer an der Weinbergstrasse. Zahlreichen Besuch erwartet der Sendeleiter.

Felddienstübung: Am 15./16. Juli 1950 führt unsere Sektion wiederum eine Felddienstübung durch. Die Kameraden sind bereits durch Zirkular orientiert worden. Auch die Inf.- und Art.-Fk. werden auf ihre Rechnung kommen. Es geht daher die Bitte an alle Aktiven und Jungmitglieder, sich für diese interessante Übung zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen nimmt der Obmann bis zum 5. Juni 1950 entgegen.

Kassa: Die bis zum 5. Juni 1950 noch nicht eingegangenen Jahresbeiträge werden nachher per Nachnahme plus Spesen erhoben. Wer keine Nachnahme wünscht, der bezahle sofort seine Schulden. Zum voraus besten Dank. Konto: VIIIc 2238 UOV.

Verschiedenes: Sämtliche Übungen unserer Sektion sind immer sehr schwach besucht. Es geht daher die grosse Bitte an alle, sich das Jahr hindurch für die Übungen unserer Sektion zur Verfügung zu stellen. Es hat Kameraden, welche es bitter nötig haben, die Übungen zu besuchen. Jeder mache daher mit zum Wohle unserer Sektion. FB.

Sektion Langental UOV

Offizielle Adresse: Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal
Telephon Geschäft (Postamt) (063) 2 27 47 Postcheckkonto IIIa 2003

Jahresbeitrag 1950. Im Laufe des Monats Juni wird der Kassier die Einladungen zur Begleichung des Jahresbeitrages versenden. Kameraden, säumt bitte nicht mit der Bezahlung und verwendet den beiliegenden Einzahlungsschein. Ihr erspart damit dem Kassier viele lästige Umtriebe. Besten Dank zum voraus.

HBM 19: Wieder einmal müssen wir einen Mahnruf erschallen lassen. Wo sind eigentlich all die Kameraden, die scheinbar nur auf dem Papier Sektionsmitglieder sind? Bitte erscheint doch einmal an unseren Sendeabenden. Der Sender ist für alle da, nicht nur für den Vorstand und sein kleines Grüpplein Getreuer.

Ort und Zeit: Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr Feuerwehrmagazin, 1. Stock.

Aarburger Flussrudern 14. Mai 1950. In Abständen von 3 Minuten wurden die elf schnittigen Viererboote mit Steuermann gestartet. Die Hälfte der 13 km langen Strecke musste gegen die Strömung zurückgelegt werden.

Unsere Aufgabe bestand in der Übermittlung der genauen Durchfahrtszeiten bei Kilometer 3 und bei der Wendeboje nach der Auswertestelle in Aarburg.

Der Funkverkehr mit TL-Geräten klappte trotz Durst und nahegelegenen Hochspannungsleitungen vorzüglich. Mehr als sechzig Meldungen konnten innert kürzester Zeit an die Auswertezentrale übermittelt werden, so dass die zahlreichen Zuschauer durch Lautsprecher ständig über den Verlauf des spannenden Rennens orientiert werden konnten. ob.

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg
Telephon Geschäft 8 10 53. Postcheckkonto VI 4914 (Übern.-Sekt.)

Sektionssender HBM 20. Jeden Mittwoch- und Donnerstagabend von 2000 bis 2200 Uhr Funkverkehr auf 3310 KHz und 4095 KHz. — Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung. Standort der Sendeanlagen: Berufsschulhaus Lenzburg, Eingang Hofseite.

Morstraining für Aktivfunker. Jeden Donnerstag von 2000 bis 2200 Uhr Gehörablesen, Tasten und Stationsdienst. «Entsprechen deine Morsekennnisse den notwendigen Anforderungen für den nächsten WK?» Die Übungslokale befinden sich im Berufsschulhaus Lenzburg, Eingang Hofseite, Kellergeschoss. Der Kursleiter erwartet eine rege Beteiligung der Aktiven.

Felddienstübung. Am 11. Juni 1950 findet eine Felddienstübung statt. 0500 Uhr Besammlung der Teilnehmer, Aktiv- und Jungfunker, beim Materialmagazin Berufsschulhaus Lenzburg. Dauer der Übung bis ca. 1900 Uhr. Näheres siehe Tagesbefehl der anfangs Juni den Mitgliedern zugestellt wird. Wir erwarten einen grossen Aufmarsch. Übungsleiter: Wm. Schaefer Kurt.

Stamm. Wie üblich nach Sendeschluss im Hotel Krone Lenzburg. -Sr.-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
 Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928
 Aktuar: Werner Koller

Ausbildung von Tg.-Pionieren. Wegen Mangels an geeigneten Lokalitäten ist es unserer Sektion leider nicht möglich, diese Ausbildung zu organisieren. Was diesbezüglich später geschehen soll, wird den betreffenden Leuten in einem Rundschreiben persönlich mitgeteilt.

Jahresprogramm. Der Vorstand hat im laufenden Jahr wiederum ein grosses Stück Arbeit zu bewältigen. Kameraden, helft tatkräftig mit zum guten Gelingen unserer Sektionsarbeit.

Es stehen vorläufig folgende Übungen und Veranstaltungen in Aussicht:

1. 21. Mai 1950: Funk mit der UOV Luzern anlässlich von FD-Leistungsprüfungen.
2. 3./4. Juni 1950: Funkverbindung an den Regionalen Art.-Tage in Luzern.
3. 18. Juni 1950: FD-Übung des Pontonier-Verein Luzern. An dieser Übung wird ebenfalls unsere Sektion mit Funk teilnehmen und soll gleichzeitig als FD-Übung des EVU gelten.
4. 24. Juni 1950: Seenachtsfest in Luzern. Teilnahme der Sektion mit Funk in Verbindung mit der Stadtpolizei.
5. 15./16. Juli 1950: Nationale Regatta.
6. 29./30. Juli 1950: Internationale Regatta.

Beide Anlässe durchgeführt auf dem Rotsee Luzern. Wie letztes Jahr werden wir an dieser Veranstaltung wieder mit Draht und Funk mitarbeiten.

7. 1. Oktober 1950: Sommer-Armeemeisterschaften der 8. Division. Die Aufgabe wird sein, die Wettkampfleitung durch Funk zu unterstützen

Sendeabende und Aktivkurse. Ab 1. Juni 1950 ist die Sta. Luzern wieder im Netz. Sie arbeitet wie folgt: 7., 14., 21. und 28. Juni 1950: Luzern-Zug-Lenzburg (wovon am 14. und 28. Juni von Emmenbrücke aus gesendet wird).

Sendeabende und Aktivkurse Emmenbrücke. Emmenbrücke arbeitet wie bis anhin jeden Freitag im Netz: Rapperswil-Thun-Emmenbrücke. Rufzeichen: HBM 8/JN 7/LUPE, 2. Frequenzen: wie Netz.

MTV-Kursteilnehmer (Jungmitglieder EVU): Unsere FD-Übung finde nun definitiv statt: 10./11. Juni 1950. Anfragen an den Kursleiter: Werner Koller, Obermättlistrasse 7, Emmenbrücke, Telephon 2 64 74.

Wir gratulieren. Kam. Heinzmann Albert, Verkehrsleiter unserer Sektion ist im WK 50 zum Adj. Uof. ernannt worden.

Stamm. Kameraden, kommt bitte mehr an den Stamm. Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat. Lokal: Hotel Continental, Morgartenstrasse 4, Luzern.

Die Berichte über FD-Leistungsprüfungen mit Funk im UOV Luzern vom 21. Mai 1950 und der Mitgliederversammlung vom 26. Mai 1950 erfolgen im Juli-Pionier.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)

Der Bericht über die Felddienstübung vom 22./23. April wird den Mitgliedern in den nächsten Tagen zugestellt.

Anfangs Juli werden wir eine interessante Felddienstübung, im Raume Strandbad Altenrhein durchführen. Zum Einsatz gelangen K₁-Geräte. Verpflegung gemeinsam im Freien, Bekleidung: Zivil. Unterkunft in Zelten. Wir erwarten eine ebenso gute oder noch bessere Beteiligung wie an der letzten Übung. Diese Veranstaltungen sind nicht nur ein gutes praktisches Training, sondern dienen auch sehr zur Pflege der Kameradschaft. Der Kontakt zwischen den Mitgliedern der Blitzgilde ist noch immer etwas zu lose, und noch immer kennst du nicht alle deine Kameraden. Darum reserviert euch alle den 1. (bei schlechtem Wetter) den 2. Sonntag im Juli. Es wird keinen von euch reuen. -LU-

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Paul Bolli, 21, Beaux Arts, Neuchâtel

Exercice de campagne du 10/11 juin. La sous-section a tenu sa deuxième assemblée générale le jeudi 11 mai, afin de mettre au point différentes questions concernant l'exercice du 10 et 11 juin. Nous comptons sur la participation de tous nos membres pour ce trafic qui promet d'être une agréable partie en plein-air.

Chanef. Sur une communication du Cap. Petitpierre, nous nous verrons sans doute dans l'obligation de changer de local pour notre émetteur; une entrevue aura lieu afin de trouver une pièce qui convienne au placement de l'antenne. C. R.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten
 Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 32 21

Verkehrsübung: Am 29. April konnten wir unsere 1. Felddienstübung durchführen. Trotz schönem Wetter meldeten sich nur 8 Aktive (Mitgliederbestand 66!!) zur Teilnahme. Erfreulicherweise zeigten die Jungfunke etwas mehr Interesse, so dass die Übung doch im vorgesehenen Rahmen durchgeführt werden konnte. Mit einer TL- und 3 K₁-Stationen erstellten wir abwechslungsweise verschiedene Netze, und veränderten dabei mehrmals Standorte und Wellenlängen. Die Verbindungen in Tg und Tf ergaben durchwegs befriedigende Ergebnisse. Mit einem kurzen, aber gemütlichen 2. Teil schlossen wir diese, von unserm Verkehrsleiter, Kamerad Heinrich Staub sehr gut organisierte Übung würdig ab.

Motorradrennen: Der Moto-Sport-Club Olten hatte uns wiederum beauftragt, bei den diesjährigen internationalen Motorradrennen vom 13./14. Mai, in Olten, den Übermittlungsdienst zu übernehmen. Unter der bewährten Leitung unserer Kameraden Robert Wirz, Willy Gramm und Willy Emch, erstellten wir innert einer Woche eine Anlage, die sich anlässlich der beiden Renntage in jeder Beziehung als vollkommen erwiesen hatte. Es erübrigt sich, hier nochmals auf Details einzutreten, da dies schon in Zeitungsberichten vor und nach der Veranstaltung ausführlich getan wurde. Der kommende Samstag wird uns anlässlich des Sektions-Bummels wieder zusammenführen; die Vereinskasse offeriert bei dieser Gelegenheit allen Teilnehmern ein gutes z'Vieri.

Exkursion: Am 8. Juni (Fronleichnam) führen wir die vorgesehene Exkursion durch. Bei Erscheinen dieser Zeilen wird jedes Mitglied eine persönliche Einladung zu diesem Anlasse erhalten haben. Alle Kameraden, die sich noch nicht entschliessen konnten, empfehlen wir nochmals die Teilnahme an dieser überaus interessanten Besichtigung. «Blitzanmeldungen» nimmt euer Präsident bis heute Abend noch entgegen.

Sendeabend: Jeden Mittwoch ab 1945 Uhr im Bifangschulhaus. Aktive und Jungfunke, benützt wenigstens einmal im Monat die Gelegenheit, an einer Sendeübung teilzunehmen.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: H. Bühler, Talgartenstrasse, Rütli (Zürich)

Sektionssender: Montag, 5., 12., 19., 26. Juni; Dienstag, 6., 20. Juni; Freitag, 30. Juni. Jeweils 2000 Uhr im Sendelokal. — Im Einverständnis mit den Sektionen Thun und Luzern wird das Netz Nr. 18 bis auf weiteres aufgehoben.

Ausserordentliche Mitgliederversammlung 2. Juni 1950, 2015 Uhr, im Hotel du Lac, Rapperswil (siehe Zirkular). Felddienstübung 10./11. Juni (siehe Zirkular). -SP-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
 Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

Internationales Motorradrennen Schaffhausen 1950. Dieses Jahr besorgten wir den Übermittlungsdienst nur mit Draht. Im Zielrichterhaus befand sich die Zentrale und auf der ganzen Strecke verteilt wurden 7 Telephone eingerichtet. Mit dem Bau der Leitungen wurde am Donnerstag und Freitag vor dem Rennen begonnen, so dass das Netz am Samstag in Betrieb genommen werden konnte. Nach Schluss des Rennens wurden die Leitungen sofort abgebrochen und alles Material wieder verpackt, so dass etwa 3 Stunden nach Abbruchbeginn die ganze Sendung speditionsbereit war. Es ist jetzt nur noch zu hoffen, dass die Spesen, die seit diesem Jahr von Bern aus verrechnet werden, in einem für die Veranstalter tragbaren Rahmen gehalten werden.

Kloten. Mit 28 Mann fuhren wir am 13. Mai 1950 bei herrlichem Wetter zur Flughafenbesichtigung nach Kloten. Warum die Beteiligung nicht grösser war, ist nicht verständlich, bot doch diese Besichtigung jedem mehr, als was über den Rahmen von sonstigen Besichtigungen hinausgeht. Anschliessend bestiegen neun Teilnehmer, von einer liebenswürdigen «Elisabeth» betreut, eine DC 2 zu einem Rundflug, der allen zu einem schönen Erlebnis wurde.

Sommerprogramm. Es scheint, dass in absehbarer Zeit für keine sportlichen Veranstaltungen Verbindungen benötigt werden, das heisst aber nicht, dass wir untätig bleiben. Bei dem vom ZVL-Funk angekündigten Wettbewerb wollen wir auch dabei sein. Siehe Juni-Pionier. Ferner wird gegenwärtig das sektionseigene Material einer Prüfung unterzogen, wozu Bastler sehr willkommen sind. Der versprochene Geber ist leider immer noch nicht da. j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock: Solothurn: Freitag, 2. Juni, 2000 Uhr, im Restaurant «Metzgerhalle», Solothurn. Grenchen: Freitag, 9. Juni, 2000 Uhr, im Restaurant «Bären».

Die Felddienstübung muss aus verschiedenen zwingenden Gründen in den Monat Juni verschoben werden. Sie soll deswegen nicht weniger interessant werden. Wir rücken per Velo aus. Das Ziel ist nur dem «Kommandant» bekannt. Für uns gibt es eine «Fahrt ins Blaue». Bitte Zirkular beachten.

Fabrikbesichtigung: Fronleichnam, 8. Juni 1950. Das rege Interesse, das bei der Besichtigung der Zellulosefabrik Attisholz gezeigt wurde — es waren über 70 Besucher — hat uns bewogen, im Anschluss daran die Weiterverarbeitung der Zellulose und Herstellung des Papiers zu besichtigen. Die Papierfabrik Utzenstorf hat sich in sehr zuvorkommender Weise bereit erklärt, uns ihren Betrieb zu zeigen. Damit wir ihr die genaue Teilnehmerzahl bekanntgeben können, wollen sich alle Interessenten bis spätestens Montagabend, 5. Juni, schriftlich oder telephonisch beim Sekretär anmelden. Adresse: Hans Baumann, Rosenmatt, Derendingen, Telephon 3 63 10. Selbstverständlich sind auch die Damen eingeladen. Zur Beachtung: Besammlung in Solothurn auf Perron III um 1350 Uhr. Abfahrt mit EB um 1400 Uhr. Rückkehr nach Belieben. Bitte selbst Billette lösen: Utzenstorf retour, Kosten, Fr. 1.65. Nach der Besichtigung erholen wir uns im berühmten Gasthof «Bären» in Utzenstorf bei einem guten Zvieri (freiwillig). Dort bietet sich auch Gelegenheit für einen Kegelschub. Automobilisten und Radfahrer treffen sich um 1430 Uhr bei der Fabrik.

Der WK nähert sich! Beherrscht du noch alle Verkehrsregeln im Funkbetrieb? Wenn nein — empfehlen wir dir dringend den Besuch einiger Trainingsabende an unserm Sektionssender. Wenn ja — schadet dir eine Auffrischung nichts. Er ist in Betrieb: jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr.
-HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen
Telephon 2 45 50

Felddienstübung vom 25. und 26. März 1950. Als wir uns am Samstagabend kurz nach 1800 Uhr sammelten, da glaubten wir kaum, eine solch interessante und abwechslungsreiche Felddienstübung vor uns zu haben. Und als erst die Camions und Jeeps durch die Multer- und Speisergasse sausten — Uniformen, Gedanken an die RS tauchten in uns auf; doch nichts war hier von einem rauhen Ton. Als Kameraden wollten wir in dieser Übung unser Bestes geben.

Es war am Eindunkeln, auf dem Landgemeindeplatz in Trogen, als die Befehle ausgegeben wurden. Und erst das «gwindrige Publikum!» Nun, wer sieht nicht gerne Leute in Uniform an unbekanntem Geräten hantieren? Gleich nahmen wir auch die ersten Funkverbindungen auf. Alles klappte — die drei Patrouillen zu vier Mann marschierten los, als Unterstützung für die Infanterietruppen. Unterdessen aber sauste das Funkzentrum mit dem Camion hinauf in die Landmark. Die halbstündigen Standortmeldungen kamen durch. Auf Umwegen, über Hügel und durch Schluchten, durch Wald und über Wiesen und Felder ging der Vormarsch. Und schon begann der Kampf. Überraschungen, Umgehen, Knallen, der Kampf tobte, die Schlacht war im Gange. Ein jeder versuchte, sein Möglichstes zu leisten. Kurz vor Mitternacht jedoch wars wieder still. Aus war der Kampf!

Nach dem Nachtessen — da tat jeder, was ihm gefiel, die Müden dort auf ihrem Strohlager, die Lustigen hier; doch um 0500 Uhr war wieder Tagwache 0600 Uhr. Alles war wieder startbereit. Aus dem Rheintal stieg der Dunst zu uns herauf. Die Jeeps jagten davon. Altstätten, Gäbris — und wie alle die Ziele hiessen. Unsere K₁-Geräte funktionierten wieder. Telephonie war wie am Vorabend Trumpf. Unsere Zweier- und Dreiernetze klappten wieder vorzüglich. Die Meldungen gingen glänzend durch.

Doch auch die Genie-Funker wollten zum Zug kommen. Ab 0800 Uhr hatten wir Gelegenheit, all unser Können unter Beweis zu stellen. Do, Do, Di, Do — war nun das Lösungswort, das durch den Äther flog. Klartext, natürlich mit all den Decknamen, gingen hin und her; Rückfragen kamen praktisch gar nicht vor. Nur der Nordsee-Wetterdienst war uns am Schluss ein kleiner Spielverderber.

Wir 20 Funker, die an der ersten Felddienstübung dieses Jahres teilgenommen haben, wir wollten unser Bestes leisten, wollten Neues lernen und kehrten — nach einem fröhlichen Nachmittag auf Vögelinsegg — zufrieden in die Gallusstadt zurück.
Fk. H. Klee

KUT 1950 in Buchs. Am 27. und 28. August 1950 finden im grossen st.-gallischen Grenzort Buchs die Kantonalen Uof.-Tage statt. Im Rahmen dieser Wettkampftage ist allen Funkern Gelegenheit geboten, sich einzeln

und in Gruppen wettkampfmässig in der Arbeit an der TL-Station zu messen. Es kommt das gleiche Reglement wie anlässlich der SUT in St. Gallen zur Anwendung. Wir richten an die Kameraden der Übermittlungssektion den Appell, sich auch in diesen Disziplinen möglichst zahlreich zu beteiligen. Anmeldungen sind zu richten an den Obmann Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen.
E. M.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Felddienstübung vom 24./25. Juni 1950. In der letzten Ausgabe des Pioniers wurde irrtümlicherweise das Datum für unsere Felddienstübung auf den 24./25. Mai 1950 angegeben. Wir bitten euch, dieses Versehen zu entschuldigen und den 24./25. Juni 1950 für diese Übung vorzumerken. Anmeldungen werden immer noch angenommen.

Sektionskurse. Die Sektionskurse finden nun wieder regelmässig gemäss Zirkular statt. Die Teilnahme lässt leider hie und da zu wünschen übrig. Wir ersuchen euch, unsern Kursleitern durch euer Erscheinen den Dank auszusprechen. Bedenkt bitte, dass sich diese Kameraden alle unentgeltlich und daher aus reinem Idealismus zur Verfügung stellen. Wir wollen ihnen daher durch unsere rege Teilnahme beweisen, dass wir ihre aufopfernde Arbeit schätzen.

Allgemeines. Wir bitten sämtliche Mitglieder, welche noch nicht im Besitze der Zentralstatuten, Vereinsstatuten und Mitgliederausweis sind, diese beim Vorstand schriftlich anzufordern.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wettli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Sektionssender: Jeden Mittwoch um 2000 Uhr in der Schadau.

Aktivfunker-Training: Jeden Mittwoch, 2000 Uhr, im Schloss Schadau. Automatischer Geber und Röhrensummer stehen allen Mitgliedern zur Verfügung. Vor dem Einrücken in den WK sollte jeder gewissenhafte Funker einige Stunden intensiv üben. Es sollte nicht wieder vorkommen, dass Mitglieder, die ganz gut zum ausserdienstlichen Training kommen können, für 3 Wochen in den Trainingskurs einrücken müssen.

Jahresbeiträge: Der Kassier dankt allen Kameraden, die den Jahresbeitrag so prompt überwiesen haben. Denjenigen, die den Beitrag noch nicht einbezahlt haben, sei hiermit in Erinnerung gerufen, dass der Beitrag pro 1950 Fr. 7.— beträgt (darin inbegriffen ist die Verbandszeitung «Pionier»). Beiträge, die ohne Grundangabe bis Ende des Monats Juni nicht einbezahlt sind, werden per Nachnahme eingezogen. Erspart euch die Nachnahmegebühr. Auf Postcheckkonto III/11334 können die Beiträge spesenfrei einbezahlt werden.

Standarte: Dieselbe ist nun eingetroffen. An der nächsten Mitgliederversammlung wird die «Standartenweihe» ein ergiebiges Traktandum sein.

Adressänderungen: Diese sind unverzüglich dem Sekretär zu melden. Fehlleitungen des «Pionier» und Korrespondenzen können dadurch vermieden werden.

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf
Postcheck VII 1968 (UOV)

Tellstafette vom 30. April 1950. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit, die uns infolge später Auftragserteilung noch übrig blieb, funktionierten die Funkverbindungen einwandfrei. Nach vorangegangenen kaltem Aprilwetter, welches bis Samstag andauerte, erstrahlte der Himmel am Sonntag im schönsten Blau, so dass wir auch in dieser Hinsicht einen sehr schönen Tag erlebten.

Sektionsfunkverkehr. HBM 25. Verkehr mit HBM 29 und HBM 7 vom 24. Mai 1950 an jeden zweiten Mittwoch von 1930—2130 Uhr.
Bi.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheckkonto IX 1712 (UOVU)

Sektionstätigkeit:

Allgemeines: Es wird diesbezüglich auf das Arbeitsprogramm 1. Sem. 50. aufmerksam gemacht. Die aufgeführten Daten sind immer noch verbindlich und können für unsere Sektion reserviert werden.

Jahresprämie 1950: Programm im Juni: *jeden Mittwochabend* Prüfungen im Gehörablesen und Tasten. Interessenten melden sich der Jury.

14. Juni: Prüfungen für Sta.Fü. Funk.

21. Juni: Prüfungen für Apparate-Kenntnisse.

28. Juni: Prüfungen über Verkehrsregeln.

Die Prüfungen für den Wettkampf Tg. werden im Abschluss des laufenden Tg.-Kurses durchgeführt.

Jedes Mitglied absolviert noch vor der «Funkstille» die ersten Prüfungen für die Jahresprämie 1950.

Tg.-Kurs 1950: Der als Auftakt für die Tg.-Aktion in unserer Sektion organisierte Tg.-Kurs hat erfreulich gut begonnen. Der Vorstand hofft, dass die Beteiligung noch zunimmt und noch mehr Funker die interessanten Kursabende besuchen.

FD-Übung: Voranzeige: Die 2. FD-Übung unserer Sektion wird am 24./25. Juni durchgeführt. Es ist eine Kombination Fk.—Tg. vorgesehen. Die Einladung mit Tagesbefehl wird rechtzeitig auf dem Zirkularweg zugestellt. Der Vorstand hofft auch für diese FD-Übung flotte Beteiligung.

Exkursion: Die im Mai vorgesehene «kleine» Exkursion in die Glasbläserei Flawil musste fallen gelassen werden, da Exkursionen in diesen Betrieb in letzter Zeit zahlreich waren, so dass eine gewisse Müdigkeit des Personals eingetreten ist. Die Exkursion wird daher auf unbestimmte Zeit verschoben.

Monatshock: Mittwoch, den 7. Juni 1950, anschliessend an die Sendeübung, um 2100 Uhr im Stammlokal zur Linde in Oberuzwil. Kam. von May ist aus Amerika zurückgekommen und hat sich bereit erklärt, uns über seine Erlebnisse über dem grossen Teich unter dem Thema «*So sah ich Amerika*» zu berichten. Alle Mitglieder sind kameradschaftlich eingeladen und willkommen.

Zur Beachtung: Das Sendelokal ist mit Wirkung ab 1. Juni 1950 auch an der Falltüre geschlossen. Der Schlüssel kann im Stammlokal zur Linde gegen Vorweisung des Mitgliederausweises abgeholt werden. Wer noch keinen Mitgliederausweis hat, sendet sofort seine Passphoto an den Obmann.

-RA-

Felddienstübung der Übermittlungssektion des UOV Uzwil vom 29./30. April 1950. Mit sichtlicher Freude begrüsst unser Obmann, Kam. Ambühl, 16 Aktive und 5 Jungmitglieder, die dem Motto «Jeder macht mit» Folge geleistet haben und sich für die Durchführung unserer ersten Felddienstübung pro 1950 zur Verfügung stellen.

Da sich unser Verkehrsleiter-Funk, Kam. Oblt. von May zurzeit in Amerika aufhält, übernimmt Kam. Ambühl als dessen Stellvertreter die Übungsleitung. Als Übungsinspektor amtiert unser Vereinsmitglied, Kam. Hug August.

Jeder Stationsführer ist bestrebt, die ihm zugewiesene Funkstation im richtigen Wagen zu verstauen und seine Leute nach Entgegennahme der Zwischenverpflegung so rasch als möglich aufsitzen zu lassen. Unsere Kameraden, die sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt hatten, ihre Privatwagen zu stellen, setzen sich ans Steuer und fahren uns in toller Fahrt an den bekannten Standort.

Unsere Funkstationen werden mit den zugewiesenen Mannschaften wie folgt verteilt: TL-Dreiernetz: Degersheim-Uzwil-Lichtensteig. (In Lichtensteig übernimmt Kam. Kopp Robert mit seinem KW-Sender die Funktionen der dritten TL.) K₁-Dreiernetz: Degersheim-Egg-Schwellbrunn. Kurz nach der vorgeschriebenen Zeit melden die Stationsführer die zustand gekommenen Verbindungen und freuen sich bester gegenseitiger Verständlichkeit. Auf den Stationen herrscht Hochbetrieb. Die Zeichen kommen und gehen rein und störungsfrei durch den Äther, bis ans Ohr des Telegraphisten. Von hier weg bis aufs Papier ist freilich noch ein weiter Weg für die, die an der Kiste sitzen, denn jeder Stationsführer ist gewillt, bei diesen prächtigen Empfangsverhältnissen die Jungmitglieder möglichst viel am Apparat arbeiten zu lassen. In Anbetracht dessen nehmen wir die oft sehr langen Übermittlungszeiten in Kauf und lassen die Jungen etwas krabbeln. Aber auch diesmal ist ein Wechsel von schlechteren auf sehr gute Telegraphisten unumgänglich. Mit der Dämmerung treten auch die jedem Funker bekannten, unvermeidlichen atmosphärischen Störungen und Störsender in unser Netz ein. Unsere alten Fuchse bieten aber auch heute diesen «Fremden» energisch die Stirn und versuchen alle möglichen Wege, um die Zeichen der «Eigenen» trotzdem schon das erstmal richtig anzunehmen. — Mit der Übermittlung des Unterbruch-Tg. findet die erste Phase ihren Abschluss.

In der «Krone» in Degersheim wird nun das inzwischen entstandene Loch im Magen mit einer feinen Suppe, Kartoffelsalat und einem Schüblig ausgestopft. — Die Abendunterhaltung im Kronensaal hat es uns angetan, und niemand kann es uns verargen, wenn auch wir unser Tanzbein im Rhythmus der aufgespielten «Appenzeller Samba» schwingen lassen, so dass die «Pfleger der Kameradschaft» bis zum Frühstück um 4 Uhr morgens dauert.

Etwas müde und abgehetzt begeben wir uns in der Morgenfrische bei schönstem Wetter auf unsere Posten und nehmen mit neuer Lust und froher Zuversicht die technische Arbeit wieder auf. Die Verbindungen klappen auf allen Stationen bis gegen Mittag, der zugleich als Abschluss unserer Übung anzusehen ist.

Im Namen der Sektion dankt der Schreibende den PW-Stellern, Kam. Weibel Ulrich, Schiess Bruno, Scholl Joseph und Hersperger Daniel für ihre Grosszügigkeit zum Wohl unserer Sektion. Dank gebührt auch allen Kameraden, die sich für unsere schöne Aufgabe einsetzten und mithalfen, unserer Kasse die nötigen Finanzen in Form von Subventionen zu sichern. Der Vorstand gibt der Hoffnung Ausdruck, auch für die nächste FD-Übung auf jeden zählen zu können.

-x-

Section Vaudoise

Adresse officielle: J. Chabloy, 22a, Av. Victor Ruffy, Lausanne
Téléphone Appartement 3 96 30. Compte de chèques II 11718

Assemblée de printemps. Après avoir salué les camarades présentement réunis, le président les remercie de leur attachement à notre section en venant ainsi nombreux à nos assemblées.

Les modifications de l'effectif de section sont portées à la connaissance de l'assemblée. Ont été admis en qualité de membres actifs: *Gygax Jean, Perrier Claude, Scheller Henri*, ce dernier du groupe local de Fribourg, et membres juniors: *Dufaux Michel* et *Hunziker René*. Notre camarade Schneberger Hans a donné sa démission de la société pour cause de départ à l'étranger. Le sous-chef de la discipline radio, le camarade Baeriswil Roger quittant Lausanne pour Zurich a demandé son transfert à la section de cette ville et le président souhaite l'entendre sous peu sur les ondes, lors de nos soirées d'émissions le vendredi. Deux membres ont été radiés pour non accomplissement de leur devoir envers la caisse; ce sont: *Droguet J.-Pierre, Wacker Rodolphe*. Un cas du même genre reste en litige et concerne le camarade Morlet Jean qui, après maints appels, ne manifeste pas le désir de régulariser sa situation. Le président tentera un dernier appel auprès de l'intéressé, sur proposition du camarade Lanz, et si aucun résultat n'est obtenu, le comité se verra obligé de le radier. Il n'est pas normal que la section doive payer une cotisation au C. C. et l'abonnement au «Pionier» à un membre peu soucieux de ses devoirs envers elle.

Une réorganisation dans le comité ayant été opérée, il est donné lecture de la nouvelle liste des titulaires de postes qui forment un comité élargi. Sans aucune opposition, l'assemblée ratifie ces nouvelles nominations. La section se trouve toujours sans chef du matériel ni responsable de la discipline radio — ce dernier post est devenu vacant par suite du départ pour une longue période de service de son titulaire. Comme personne ne fait de propositions, ces deux postes continueront à faire l'objet d'une étude au comité. Toutefois, si quelqu'un s'offrait ou aurait un membre à présenter, qu'il veuille bien le communiquer au secrétaire qui avisera. Le camarade Roulet proposait à l'assemblée générale de janvier d'élire un responsable des membres juniors en la personne du camarade Henriod, voit sa proposition acceptée, le candidat étant élu par acclamations.

Pour la sortie de printemps, la parole est donnée à notre ami Guhl qui nous donne uniquement les «tuyaux» utiles pour cette manifestation dans le seul but de réserver à chacun une agréable surprise.

La section de Fribourg, dissoute à l'assemblée des délégués, est devenue groupe local de la section vaudoise. Dès lors, pour toutes relations avec le C. C. nos camarades fribourgeois s'en référeront au comité de section qui traitera les questions posées. Nous souhaitons une heureuse bienvenue à nos amis d'outre Sarine et espérons les entendre sous peu sur les ondes le vendredi soir de 2030 à 2200 heures.

Selon le désir de quelques jeunes d'Yverdon, par l'entremise de notre camarade Haenni, le comité étudie la possibilité de créer un groupe local en cette ville, si les conditions sont favorables.

Le dernier point de l'ordre du jour: les propositions individuelles. Notre camarade Lanz demande que le comité étudie la possibilité d'établir des liaisons radio pour une manifestation qui aura lieu en été 1951. Si, maintenant déjà, il propose un tel exercice, c'est qu'il demandera une grande organisation et une mise au point complète de la part des responsables.

Notre dévoué camarade Chalet, toujours fidèle au rendez-vous, nous fait part des salutations transmises par le Cap. Munzinger de Genève à l'adresse de notre section et du désir, de nos amis du bout du lac, de mettre sur pieds un exercice en campagne entre les deux sections des bords du Léman. Merci à vous, amis de Genève, pour votre message.

Cette rubrique finale de l'ordre du jour se termina par une demande de notre ami Perret, d'organiser un exercice en campagne imposé. Une époque de principe a été retenue, à savoir: fin septembre, début octobre.

Toujours en verve, notre président, mettant le point final à cette assemblée, remercie chaleureusement l'ami Roulet pour tout le travail fourni pendant des années au sein du comité de section. En effet, notre camarade

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

Albert a été nommé inspecteur des cours I. P. et hors service, pour la Suisse romande, par le Service fédéral du Génie. Toutes nos félicitations, ami Albert, et nos meilleurs vœux pour ta nouvelle tâche.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Bruno Härter, Romanshorn (071) 6 36 24, Postcheck VIII b 1997

Vorunterrichts-Funkerkurse: Im Nachgange zu unseren Mitteilungen in der letzten «Pionier»-Nummer seien hier noch die Ergebnisse des Jungfunkerkurses in Winterthur kurz bekanntgegeben.

Ende März d. J. haben 70 Jungfunker die Abschlussprüfung absolviert. Von diesen haben 95% die Prüfung mit Erfolg bestanden. Mit dem silbernen Blitz konnten folgende junge Funker ausgezeichnet werden: Alber Markus, Müller Albert, Lüthi Alfred, Schlatter Karl, Schneider Richard.

Auch unseren Winterthurer Jungmitgliedern gratulieren wir zu ihrem Erfolg.

In nächster Zeit beginnt wieder die Werbung für den Jungfunkerkurs 1950/51. Jeder Jungfunker mache es sich zur Pflicht, 1—2 neue Schüler in den Kurs mitzubringen!

Abschlussübung des Kurses 1949/50 vom 22. April 1950: Am 22. April wurde in Winterthur die Abschlussübung gestartet. 35 Jungmitglieder waren zu dieser interessanten Übung erschienen und wurden auf insgesamt 7 Stationen verteilt. Trotz plötzlichem, heftigem Gewitter konnte die Übung mit Erfolg zu Ende geführt werden.

Aktivfunker-Kurs: Die WK 1950 haben begonnen! Wir rufen deshalb unsere Aktivfunker auf, von der guten Trainingsmöglichkeit im Aktivfunkerkurs rege Gebrauch zu machen. Mit dem Training soll jedoch nicht erst 2 Wochen vor WK-Beginn begonnen werden, sondern frühzeitig. Auskunft erteilt der Kursleiter W. Kälin, Telephon (052) 2 98 71. bo.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 01 77, Postcheck VIII 39185

Sektionssender HBM 15. Jeden Mittwochabend von 1945—2145 Uhr in der Funkbude Hotel «Pilatus».

Sammtisch. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Hotel «Pilatus».

1. Kassawesen. Der Kassier meldet, dass noch diverse Beiträge ausstehend sind. Wir möchten die Säumigen ersuchen, den Betrag bis spätestens den 30. Juni 1950 einzuzahlen. Nach genanntem Datum wird sich der Kassier erlauben, den Betrag plus Spesen per Nachnahme zu erheben.

2. H. G. Wettbewerb. Ein paar Unermüdlige haben am 29. April 1950 und 1. Mai 1950 am H. G. Wettbewerb des UOV Zug mit gemischtem Erfolg teilgenommen.

3. Im weiteren machen wir unsere Kameraden aufmerksam, dass die Schiessstätigkeit in unserem neuen Stand wieder begonnen hat. Wir laden alle ein, ihr Pensum in der Schiesssektion des UOV Zug zu erledigen.

4. Pionierkurs. Wir beabsichtigen, in nächster Zeit das uns zur Verfügung stehende Telegraphenmaterial anlässlich eines Kurses kennen zu lernen. *Leitung:* Obmann Hans Comminot. Der Kurs wird jeden Freitagabend um 2000 Uhr in der Funkbude «Pilatus» durchgeführt.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 25 43 65. Postcheck VIII 15015

Sektionstätigkeit

Telephonverbindungen am Internationalen Pferderennen. Am Sonntag, dem 14. und 21. Mai, übernahmen wir auf der Allmend wieder den Verbindungsdienst anlässlich der Pferderennen. Während ein Amtsanschluss schon die ganze Woche für das Sekretariat bereitgestellt wurde, stand das übrige Netz am Samstagabend betriebsbereit zur Verfügung. Wie letztes Jahr waren es wieder 11 Anschlüsse, welche über eine Pionierzentrale mit drei Amtsleitungen verbunden waren. Der ganze Verkehr wickelte sich wiederum reibungslos ab. Den beiden Kameraden, welche sich ausser dem Vorstand zur Verfügung stellten, nochmals unsern besten Dank für ihre Mitarbeit.

Übermittlungsdienst am «Quer durch Zürich», 14. Mai 1950. Die vorjährigen Erfahrungen haben uns deutlich gezeigt, dass wir die vom Kantonalen Leichtathletik-Verband Zürich angeforderte Fk-Übermittlung an ihrem Stafettenlauf mit einem Minimum an Kraftaufwand zum vollen Erfolg führen können. Es galt wiederum, das auf dem Sihlhölzli Sportplatz harrende Publikum per Fk auf dem laufenden zu halten, d.h. entsprechende

Mitteilungen vom eingesetzten Fk-Wagen (K-Gerät) dem Sprecher am Mikrofon der Lautsprecheranlage bekanntzugeben. Die eingesetzte Drahtverbindung vom Ziel auf das Dach der Turnhalle ermöglichte die sofortige Zeitbekanntgabe. Erwartungsgemäss klappte alles zur vollsten Zufriedenheit des Veranstalters.

Für uns bleibt jedoch die Aufgabe und der Wunsch, die Übermittlung, d.h. eine Reportage noch direkter zu gestalten, was mit Hilfe von FM möglich wäre. Die erforderlichen Geräte wollen wir uns auf das nächste «Quer» sichern. — Allen Kameraden sei für ihre Arbeit unseren besten Dank ausgesprochen.

Jungmitgliederübung. Am 10. Juni wird wieder eine Jungmitgliederübung durchgeführt. Vorbesprechung am 8. Juni um 1930 Uhr in der Kaserne.

Peilgeräte-Baukurs. Den allzu Ungeduldigen unter euch muss ich leider mitteilen, dass unser Peilgerät noch nicht die wünschbar feldtuch-tige Reife erlangt hat. Dem gegenüber steht die erfreuliche Tatsache, dass die so gefürchtete finanzielle Seite durch erhebliche freiwillige Beiträge aus unserem Mitgliederkreis gestützt wird, sind doch nach der Geburt unseres Peilgeräte-Baukurses ca. Fr. 150.— in die Kasse eingegangen, die wir hier in aller Form verdanken wollen. Mit dem von der GV bewilligten Beitrag von Fr. 300.— können wir uns nun mit gutem Gewissen an die Arbeit machen.

Mein erster Aufruf: Ich bitte alle diejenigen Mitglieder, die in Form von Vorarbeiten ebenfalls ihren freiwilligen Beitrag leisten wollen, ihre Adresse an EVU Sektion Zürich, Postfach Zürich 48, bekanntzugeben. Als Vorarbeiten verstehe ich jede mechanische Bearbeitung nach Zeichnung bis und mit der Lackierung. Die so gefertigten Einzelteile werden dann im eigentlichen Kurs montiert und zum fertigen Peilgerät verdrahtet. Ich bin für jede noch so kleinste Arbeit dankbar. Also, an die Arbeit. Mai

Gotthardfahrt. Leider ist es uns noch nicht möglich, den Termin für diese Fahrt bekanntzugeben, da das Gesuch an die Kreisdirektion II in Luzern weitergeleitet werden musste und noch nicht beantwortet wurde. Wir bitten also unsere Interessenten, sich noch etwas zu gedulden.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Café Linth-escher. Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Kantonale Unteroffizierswettkämpfe, 10./11. Juni in Dübendorf. Unsere Mitglieder haben durch Zirkular erfahren, dass unsere Sektion an dieser Unteroffizierstagung die Nachrichtenübermittlung durchführt. Die Arbeit besteht in der Herstellung von Funkverbindungen zur Übermittlung von Wettkampfergebnissen.

Diese militärische Veranstaltung gibt uns eine willkommene Gelegenheit, den anderen Waffengattungen zu zeigen, was wir mit unseren Funkgeräten zu leisten im Stande sind.

Wir fordern alle Mitglieder auf, an dieser interessanten Übung mitzumachen und sich raschmöglichst bei einem Vorstandsmitglied anzumelden. Wir erwarten euch!

Felddienstübung 3. Juni. Diese kleine Funkübung verspricht sehr interessant zu werden. Die Teilnehmer von Uster besammeln sich 1400 Uhr beim Sektionssender Zimiker, diejenigen von Dübendorf nach spezieller Weisung.

Zu dieser Übung sind alle Mitglieder, jung und alt, eingeladen.

Stamm. Jeden ersten Donnerstag im Monat um 2030 Uhr gemütlicher Hock im Restaurant Trotte, Uster. Ha.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Hans Bächler, Uetikon am See

Felddienstübung mit der UOG vom 30. April 1950. Eine erfreuliche Anzahl von Kameraden fuhr an diesem Sonntagmorgen mit dem Frühzug in Richtung Zollikon, wo sich die UOG um 0640 Uhr besammelte. Bei strahlendem Wetter, das den ganzen Tag über andauerte, fand die Orientierung und die Einteilung der Mannschaften statt. — Die UOG führte einen Patrouillenlauf durch und marschierte in drei Kolonnen zum Startort, während wir Übermittler mit den verschiedenen PWs an die einzelnen Posten gebracht wurden. Unsrerseits wurden vier P₂-Stationen eingesetzt. Da einige unsrer Leute unbedingt den interessant angelegten, vielseitigen Lauf mitmachen wollten, konnte leider das Tg-Material nicht verwendet werden. Auf Wunsch der Telegraphiefreunde beschlossen wir an der GV, diese Übung mit P₁-Geräten durchzuführen; als wir jedoch die P₂ erhielten, war es bei diesen Distanzen klar, dass nur noch in Fönie gearbeitet wurde. Dies soll aber die wenigsten betrüben haben... Für die längste Verbindung in diesem coupierten Gelände, Trichterhausenmühle-Dübelstein, war Transitverkehr über eine der beiden andern Stationen vorgesehen und so entwickelte sich bald nach dem Standortbezug ein

erfreulicher Kampf um den Rang der Transitstation, der sich leider nur etwas zulange ausdehnte, so dass die ersten Meldungen vom Posten C später als erwartet die besorgte «Rennleitung» und den Zielplatzchef erreichten. Die Ordnung im Netz konnte aber rasch wieder hergestellt werden und von da an klappte die Sache vorzüglich. Die Meldungen gelangten sofort zum Zielplatzchef, der sie hübsch unter einem Stein sammelte. Auf die Frage, warum er die Resultate der Patrouillen nicht in die vorbereitete Liste eintrage, konnte man erfahren, dass er lieber warte auf die Listen der Postenchefs, da diese dann fehlerlos wären, und dass er die Arbeit des Funks nur als einen Zeitvertreib unsrerseits ansah... Nach einigem Zureden trug er dann die Zahlen mit Bleistift ein (mit einem Gummi in Reichweite!).

Die einzelnen Stationen hatten meist aussichtsreiche Standorte und waren auch funktechnisch gut gelegen. Nur die Zielstation lag an einem steilen Hinterhang beim Teehüsi oberhalb der Trichterhausmühle und hatte deshalb etwas Mühe bei zwei Gegenstationen. Dank der Frau Wirtin durften wir dann dislozieren und zwar auf das 10 m höhere Dach, das wir zuerst durch die Wohnung und später via Fahnenleiter erreichten. Vom Flachdach waren denn auch die Verbindungen bedeutend besser.

Nach Beendigung des Laufes, um 1430 Uhr, wurde in der Trichterhausmühle das Mittagessen eingenommen, wobei jeder von der UOG Fr. 2.— «Sold» bekam.

Die anschliessende Rangverkündung und Übungsbesprechung interessierte natürlich alle Teilnehmer. Uns freute vor allem die fehlerfreie Übermittlung sämtlicher Resultate! Der Zielplatzchef jedenfalls konnte es kaum glauben. Der Besprechung folgten noch einige Stunden gemütlichen Beisammenseins, bevor wir wieder nach Zollikon marschierten und uns die Bahn nach Hause führte.

Allen Teilnehmern möchte ich an dieser Stelle noch für ihr Erscheinen und ihre vorzügliche Arbeit danken.

Ruderregatta Stäfa, 4. Juni 1950. Die im letzten «Pionier» angesagte Reportage führen wir mit P₂-Geräten durch. Zwei Mitglieder des Vorstandes haben mit dem Seeklub bereits Versuche durchgeführt, von denen der zweite prima klappte.

Die Regatta dauert ca. 2—3 Stunden und beginnt um 0900 Uhr. Sammelpunkt für weitere Interessenten: Bootshaus Stäfa (Seeklub) um 0830 Uhr. -bl- Rü.

Sektion Zürichsee, linkes Ufer

Offizielle Adresse: Ernst Rüttimann, Dorfstrasse 46, Thalwil

Wir ersuchen die Mitglieder, die Beiträge bis spätestens 10. Juli 1950 an Suter Julius, Schulhaus Schwandel, Thalwil, einzuzahlen, nachher werden Nachnahmen verschickt. Da es nun wieder wärmer ist, herrscht wieder ein flotter Betrieb in unserer Funkbude. Benützt diese Gelegenheit und trainiert für den WK.

REISE mit dem

GRIFF

FAHRPLAN

Einfach und bequem im Gebrauch

Fr. 1.70 (inkl. Wust.)

Erhältlich an Bahnschaltern, Kiosken und in Papeterien



AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich

la Röhren

Kathodenstrahlröhren: 5 BPI
 ∅ 12,5 cm Fr. 39.50 anstatt Fr. 120.—.
Batterieröhren IR5, IS5, IT4, IU4
 zu Fr. 5.— das Stück.
Wire Recorder Fr. 295.—.

Weiteres Material ersehen Sie aus unseren Preislisten.

ALCO CORP. — OBERWANGEN / TG.

OTTO FISCHER AG
ZÜRICH 5
 TEL 237662 SIHLQUAI 125

ENGROSHAUS ELEKTROTECHNISCHER ARTIKEL

ZU VERKAUFEN

1 Sende-Empfänger

Spez.-KW-Gerät mit UKW-Teil. Marke „Wireless“ Set Nr.19 MK.
 Bereich 2—8 mHz im KW-Teil und 235 mHz im UKW-Teil.
 Komplett mit Antennen-Variometer und Generator dazu passend
 sowie Gegensprech-Umschalter **Fr. 750.—.**

Moser Karl, Station
SCHAFHAUSEN i. E. (Bern)

GRATIS
 und unerschöpflich
 erhalten Sie
KATALOGE
 und Anzeigen von
 Neuerscheinungen
 Gehen Sie um deshalb
 Ihre Bücherumgebung
 bekommt!

Buchhandlung
DENZLER & CO.,
USTER-WEZIKON

Kern
AARAU
 (Schweiz)

Modernste

Vermessungsinstrumente
 Prismen-Feldstecher
 Fern- und Nahoptik
 Super Stroboskop für periodische
 und aperiodische Vorgänge
 Präzisions-Reisszeuge

KERN & CO. A.G. AARAU
 (Schweiz)
 Fabrik für Präzisionsmechanik und Optik
 Gegründet 1819 Telegramme: Kern Aarau